

verstehen, schönere und qualitativ bessere Textilien herzustellen und geschmackvolle Ausführungen an Mustern und Farben zu entwickeln. In einem solchen Gebiete, wie dem des Handels, ist z. B. die Entwicklung der Frauen in leitende Funktionen äußerst mangelhaft. In 506 Kreisgebieten der Handelsorganisation sind 92 Prozent männliche und nur 8 Prozent weibliche Direktoren tätig. In 214 Kreisgenossenschaften des Konsums mit 1056 leitenden Funktionen sind 788 männliche und nur 268 weibliche Kräfte tätig. Das zeigt uns, daß es auch keine Förderung werktätiger Frauen in die leitenden Funktionen von Handel und Versorgung gibt.

Der neue Kurs fordert von den leitenden Organen der Partei, größte Aufmerksamkeit auf die Frage zu lenken, ob die richtigen Kräfte an den richtigen Platz gesetzt wurden, ob die Garantie jetzt schon gegeben ist, daß die wirtschaftlichen Aufgaben rascher, erfolgreicher und qualifizierter gelöst werden können.

Allgemein herrscht in der Partei eine Unterschätzung der Stärkung und Entwicklung unserer Kader auf dem Lande. Es sind nur wenige LPG, MTS, VEG, die in den entscheidenden Funktionen voll besetzt sind. Die bestehenden Einrichtungen für die Ausbildung der fachlichen Kader in der Landwirtschaft werden noch nicht genügend ausgenutzt. Der Einjahrgang der Hochschule für Produktionsgenossenschaften in Meißen wurde bei einer Kapazität von 150 Schülern mit nur 72 Genossenschaftsbauern besetzt. In den drei vorhandenen Schulen der VdgB (BHG) erfolgt gegenwärtig nur eine 60prozentige Ausnutzung der Kapazität. Die Spezialschule für Feldbaubrigadiere der VEG besitzt eine Kapazität von 60 Plätzen, aber nur 17 von ihnen sind belegt. Die Betriebsleiterschule der VEG, Tützpatz, hat eine Kapazität von 100 Plätzen, wurde aber nur mit 78 Schülern besetzt.

Die Kreisleitungen in den ländlichen Gebieten dürfen sich nicht der Sorge um die Ausbildung der landwirtschaftlichen Kräfte entziehen. Man muß sich in den Parteiversammlungen der LPG, VEG und MTS mit der beruflichen Ausbildung der Parteigenossen und darüber hinaus mit der Ausbildung der aktivsten und fähigsten parteilosen Kräfte beschäftigen. Die Parteiorganisationen müssen den Parteilosen helfen, den Weg ihrer weiteren Qualifizierung zu beschreiten.

Wir haben auf allen Gebieten der Landwirtschaft einen großen Mangel an Fachkräften. Im Bezirk Neubrandenburg sind von 72 MTS nur 23 mit Oberagronomen besetzt. Den VEG fehlen Fachkräfte, wie Agronomen, Techniker und Zootechniker. Von über 600 VEG sind nur 72 mit Spezialisten besetzt. Eine ernsthafte Erscheinung ist die Fluktuation der leitenden Kader in den MTS, LPG und VEG. Im Bezirk Magdeburg wechselten im 1. Quartal 1953 von 72 MTS-Leitern 13.

Sorglosigkeit zeigt sich immer noch bei der Auswahl der Politleiter und Mitarbeiter der MTS. Die Politfunktionäre werden für andere Arbeiten abgezogen. Es fehlt ihnen an politischer Anleitung, und die Kreisleitungen sind gleichgültig gegenüber der starken Fluktuation. Manche Parteileitungen sind der Auffassung, daß unser Beschluß, Industriearbeiter aufs Land, nicht mehr mit der alten Energie durchgeführt zu werden braucht. Das ist ein Irrtum. Auch hier ist die Fluktuation stark und hat ihre Ursache in der ungenügenden Aufmerksamkeit gegenüber den Sorgen und Nöten der Parteimitglieder, die diese neue Aufgabe, sei es als Bürgermeister, als Schmied, Agronom oder Buchhalter übernommen haben.

In den Berichtswahlversammlungen der Partei müssen alle diese Mängel in der Arbeit mit den Funktionären und Fachkräften in der Landwirtschaft aufgedeckt werden. Die neu gewählten Leitungen sind zu verpflichten, die Hilfe und Unterstützung für diese Genossen zu organisieren. Sie haben sich neuen Aufgaben zugewandt, und natürlich muß man ihnen jetzt jegliche Stützung geben, sie in ihrer Entschlossenheit, diese Aufgaben trotz aller Schwierigkeiten erfolgreich zu lösen, stärken und ihnen vor allem helfen. Man muß ihre politische Erziehung auch in vielen persönlichen Beratungen fördern und sich um ihre persönlichen Sorgen und Nöte kümmern.

Auf welche Aufgaben in der Kaderarbeit müssen sich die Parteileitungen bei der Vorbereitung des IV. Parteitages orientieren?

Das wichtigste ist, die Erziehungsarbeit mit den Kadern systematisch zu organisieren und zu verbessern. Das bedeutet, die Kader bei der Arbeit kennenzulernen und ihre gegenwärtige Entwicklung einzuschätzen. Das wird die Leitungen instand setzen, den engsten Kontakt mit den Parteimitgliedern und Parteilosen zu erhalten, die Probleme ihrer Arbeit kennenzulernen und vor allen Dingen den Reichtum an Menschen, an Begabungen und Talenten, den wir besitzen, breit zu entfalten. Die Leitungen organisieren diese Aufgabe am besten durch die Kontrolle über die Tätigkeit des Parteimitgliedes.

Es ist eine schädliche Praxis, ein Parteimitglied, das gegenwärtig seinen Anforderungen bei der Erfüllung seiner politischen oder fachlichen Aufgaben noch nicht in allem gerecht wird, zum alten Eisen zu werfen oder sich an seiner weiteren Entwicklung desinteressiert zu zeigen. Hat man die Ursachen des Zurückbleibens in der Arbeit aufgedeckt, so ist es die Pflicht der Parteileitungen sowie der leitenden Genossen in den Produktionsstätten und jedes Parteimitgliedes, diesem Parteigenossen und auch dem Parteilosen eine auf lange Sicht organisierte Hilfe zu gewähren.

Die Parteileitungen sollen überprüfen, ob das Parteimitglied in seiner politischen oder beruflichen Arbeit richtig eingesetzt ist, ob alle Möglichkeiten und Reserven für die Verbesserung seiner Arbeit ausgeschöpft werden, oder ob nicht eine Unterschätzung seiner Fähigkeiten, eine Vernachlässigung seiner Entwicklung vorliegt und dadurch wertvolle Energien für die Parteiarbeit und die Verwirklichung des neuen Kurses verlorengehen.

Die Parteileitungen sollen zu komplexen Untersuchungen der Kaderlage übergehen. Sie werden dadurch zu einem Gesamtbild ihrer nächsten und weiteren Aufgaben der Kaderentwicklung kommen, das den Bedürfnissen, der Struktur des Arbeitsgebietes, der industriellen und landwirtschaftlichen Sektoren des sozialistischen Aufbaues näherkommt. Dabei muß unseren Aufgaben im neuen Kurs auf dem Gebiete der Entwicklung der Leichtindustrie, des Handels und der Versorgungsorganisation große Aufmerksamkeit gewidmet werden. Ein solcher Plan soll nach folgenden Gesichtspunkten aufgebaut werden:

- a) der Umfang der Parteikräfte, ihre Auswahl und Verteilung nach den Erfordernissen in den verschiedensten Positionen und Schwerpunkten;
- b) die Qualität der leitenden Funktionäre in politischer und fachlicher Hinsicht;
- c) die Lage bei den Gewerkschaftskadern und im Jugendverband.